

## **Aktuelles vom Maskenball am Bahn Park vom 25.08.2020**

Liebe Mitstreiter,

herzlichen Dank für die rege Teilnahme an unserer Infoveranstaltung. Wir haben wieder viele neue Helfer/Mitglieder hinzubekommen können – Danke 😊. Hier eine kurze Zusammenfassung für die, die nicht dabei sein konnten.

- Bürgermeister Herr Spieles und die Gemeinderäte bestätigten, dass wir alle zusammen gegen den Bau des Netzboosters sind. Herr Spieles hatte im You Tube Video des „Gschwätz Team“ klar Stellung bezogen.

**Herzlichen Dank an das „Gschwätz Team“ für die Professionelle und neutrale Arbeit.**

- Aktuell wurde ein Fachanwalt von der Gemeinde Kupferzell/uns konsultiert, der schon an dem Fall arbeitet. Der Anwalt Herr Friedrich soll verhindern, dass der Booster kommt und das Projekt M646 aus dem Bundesbedarfsplan entfernt wird. Herr Friedrich sieht eine reelle Chance alles noch zu verhindern.

**Herzlichen Dank an Herr Spieles und die Gemeinderäte, denn ohne Anwalt wäre das alles nicht möglich.**

- Aktuelle Zahlen belegen, dass ein normaler Booster Lithium Ionen Kobalt eine Energie von ca. 900t TNT hat. Wir sollten aber einen Lithium Eisenphosphat bekommen, das wäre eine Energie von 1800t TNT!!!!

In Beruht waren es ca. 1200t TNT. Einfach nicht mehr zu verstehen.

- Informationen aus dem Energieforum des Landes BW besagen...
  - Die Firma TransnetBW Projektierte das Pilotprojekt, Ausschreibung ist auf den 03/21 festgesetzt
  - TransnetBW würde (den Booster) vermutlich nicht selbst bauen
  - TransnetBW würde das Pilotprojekt auch nicht betreiben
  - Eine Privatfirma würde das Pilotprojekt betreiben, klar ohne jegliche Verantwortung
  - TransnetBW wäre einfach nur der Architekt, der alles plant

- Von Dr. Götz wurde uns mitgeteilt das, dass Grundstück, wo der Booster entstehen soll schon mit Kaufvertrag und Notariell beglaubigt an TransnetBW verkauft wurde.

**Hier bestehen berechtigte Zweifel!!!**

Laut Grundstückseigentümer wurden Anfragen zum Kauf von TransnetBW gestellt.

Es gibt aktuell aber keinen Kaufvertrag oder Kaufvorvertrag. Dem Grundstückseigentümer wurde aber bei **nichtverkauf** mit einer Zwangsentziehung gedroht.

- Der Booster soll im Fall der Fälle, bei einem kompletten Ausfall einem sogenannten „Blackout“ einspringen und das Netz wiederbeleben. Um das herauszufinden, soll ein „Blackout“ provoziert werden. Unsere Stromleitungen von 380KV enden jeweils in HN, Würzburg und Aalen. **Wir sind wirklich ein perfektes Versuchskaninchen Gebiet.**
- Aktuell laufen alle Hochspannungsleitungen auf 50% um die Schwankungen in unserem Netz auszugleichen. Mit 3 neuen Leitungen soll das Netz aufgestockt werden, die dann auf 125% genutzt werden sollen. Das wäre mehr als das 4-Fache und eine noch höhere Belastung.

Die 380KV Leitungen sind für sich geschlossen und haben mit der Örtlichen Stromversorgung absolut gar nichts zu tun. Diese sind nur für den Handel Schweiz/Österreich gedacht.

**Eine höhere Belastung für die Bürger von Kupferzell, Gefahr für alle im Umkreis! Für Was? Klarer Verdacht, Profitgier**